



Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassenden Leistungsangebot (SGB XII)
Name	Johanneswerk Wohnverbund Herten–Gelsenkirchen Paul-Gerhardt-Haus
Anschrift	Hedwigstr. 17, 45699 Herten, AWG Elisabethstr. 20 sowie AWG Hedwigstr. 30
Telefonnummer	02366/106610
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Eingliederungshilfe
Kapazität	24 (+3 AWG)
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	16.05.2019

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04.06.2019

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.02.2020
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.02.2020
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.02.2020
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Gemessen an den Maßstäben des Normalitätsprinzips des Alltags eines häuslichen Lebens erfüllt die Einrichtung die gesetzlichen Anforderungen. In dem Haupthaus in der Hedwigstr. 17 in Herten leben 24 Nutzer in Einzelzimmern. Darüber hinaus sind insgesamt 3 Nutzer*innen in zwei Außenwohngruppen in der Elisabethstr. 20 und in der Hedwigstr. 30 in Herten wohnhaft.

Die Gestaltung des eigenen Zimmers obliegt dem jeweiligen Nutzer*in.

Die Einrichtung ist unterteilt in drei Wohngruppen. In der ersten und dritten Wohngruppe leben hauptsächlich mobile Nutzer*innen, in der zweiten Wohngruppe leben Nutzer*innen, die einen höheren Pflegebedarf aufweisen.

Die Einrichtung verfügt bisher über keine Notrufanlagen. Gemäß § 7 Abs. 4 S.4 WTG DVO muss eine Rufanlage vorhanden sein, wenn der Wunsch besteht oder der konkrete Pflege- oder Betreuungsbedarf der Nutzer*innen es erfordert.

Der Träger ist hierzu durch die WTG-Behörde beraten worden und hat im Zuge dessen den Wunsch der Nutzer*innen schriftlich abgefragt. Das Ergebnis steht noch aus.

Die Einrichtung verfügt über kein Raucherzimmer. In den Individualbereichen ist das Rauchen nicht gestattet. Gemäß § 8 Abs. 8 WTG DVO ist in diesen Fällen den Nutzer*innen ein geeigneter Gemeinschaftsraum zur Verfügung zu stellen, in dem das Rauchen erlaubt ist. Die Einrichtung ist dahingehend seitens der WTG-Behörde beraten worden. Derzeit findet eine Abstimmung über die Möglichkeiten zur Schaffung eines Raucherbereichs zwischen der WTG-Behörde und dem Träger statt.

Ebenfalls erfüllten die Zimmer am Tag der Regelprüfung nicht die baulich-technischen Voraussetzungen für die Nutzung von Internet. Im Rahmen der Beratung ist der Hinweis erfolgt, dass gemäß § 7 Abs. 4 WTG DVO die baulich-technischen Voraussetzungen für Rundfunk, Fernsehen Telefon geschaffen werden müssen. Im Zuge dessen hat der Träger die Installation von Routern und eines freien W-LAN-Netzes in Auftrag gegeben.

Laut Auskunft des Trägers verfügt die Einrichtung in der Hedwigstr. 17 über eine Satellitenanlage, die den TV-Empfang in den Gemeinschafts- und Individualbereichen ermöglicht.

Es ist seitens der WTG-Behörde dazu beraten worden, dass die Temperaturkontrollen in den Kühlschränken der Gemeinschaftsküchen täglich durchzuführen sind. Außerdem wurden die Spülmittel in den Wohnküchen nicht verschlossen aufbewahrt. Die Einrichtung ist dahingehend beraten worden, dass im Hinblick auf eine mögliche Nutzergefährdung die Spülmittel geschlossen aufzubewahren sind.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Nutzer*innen versorgen sich in den Wohngruppen selbst. Unterstützt werden sie hierbei durch Hilfskräfte mit dem Schwerpunkt hauswirtschaftliche Versorgung. Die Verantwortung liegt bei der Hauswirtschaftsfachkraft.

Zur Einhaltung der Hygienestandards ist seitens der WTG-Behörde eine Beratung erfolgt.

Die Nutzer*innen der Einrichtung erhalten ein abwechslungsreiches Speisen- und Getränkeangebot. Dabei finden besondere Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer (individuelle Vorlieben, Religion, etc.) angemessene Berücksichtigung.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Angebote der Einrichtung hinsichtlich der Alltagsgestaltung sind vielseitig und berücksichtigen die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer. Nutzerinnen und Nutzer können sich in die Alltagsgestaltung miteinbringen. Die mobilen Nutzer*innen sind werktags in der Zeit von 7:30 Uhr – 15:30 Uhr in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung tätig.

Die Verwaltung der Gelder der Nutzerinnen und Nutzer wurde überprüft und wurde ordnungsgemäß gehandhabt. Am Tag der Prüfung wurden in dieser Prüfkategorie keine Mängel festgestellt.

Information und Beratung

Beschwerden und Anregungen können mündlich oder schriftlich erfolgen und werden dokumentiert und bearbeitet.

Am Tag der Regelprüfung ist seitens der WTG-Behörde dazu beraten worden, dass der Briefkasten zur Beschwerdeerhebung so anzubringen ist, dass dieser auch für Rollstuhlfahrer erreichbar ist. Der Briefkasten ist entsprechend umgehängt worden.

Die Informationen hinsichtlich des Leistungsangebotes werden durch die Einrichtung transparent an die Nutzerinnen und Nutzer bzw. deren Vertreterinnen und Vertreter weitergeben. Informationen sind über das Internet oder entsprechendes Informationsmaterial in der Einrichtung erhältlich.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Ein den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Beirat wurde gewählt und nimmt die vorgesehenen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte hinsichtlich des Leistungsangebotes wahr.

Personelle Ausstattung

Die Anzahl der Personen, die persönliche Eignung und die Qualifikation des beschäftigten Personals entsprechen den Anforderungen des WTG und der WTG-DVO. Das beschäftigte Personal der Einrichtung bildet sich angemessen weiter, so dass die Voraussetzungen für eine qualifizierte, am persönlichen Bedarf orientierte Betreuung und Pflege gewährleistet werden.

Der Regionalleiter gab im Rahmen der Regelprüfung allerdings auch an, dass der Träger die Erforderlichkeit der Präsenz von mehr Pflegefachkräften ebenfalls deutlich erkennt.

Pflege und Betreuung

Am Tag der Regelprüfung konnte festgestellt werden, dass die grundpflegerische Versorgung und soziale Betreuung der Nutzerinnen und Nutzer angemessen war.

Die Einrichtung hält Hilfeplanungen vor. Bei pflegerischen Risiken ergaben sich bei der Regelprüfung Defizite im Rahmen des Risikomanagements. Bei der Nachprüfung konnte festgestellt werden, dass die festgestellten Mängel behoben wurden, allerdings noch Verbesserungspotenziale hinsichtlich der Maßnahmenenergreifung bestehen. Es wurde dazu beraten, dass auf die Expertise der Pflegefachkraft zurückgegriffen wird, um notwendige prophylaktische Maßnahmen an der Bedürfnislage der betroffenen Nutzerinnen und Nutzer auszurichten.

Im Umgang mit Arzneimitteln wurden die festgestellten Mängel aus der Regelprüfung behoben. Die Einrichtung wurde beraten, die Lagerung von Salben in Absprache mit der kooperierenden Apotheke zu überdenken. Hinsichtlich der Lagerung von Medikamenten in den Sommermonaten wurde dazu beraten, die Herstellerangaben zur Lagerung von Medikamenten einzuhalten.

Bei der Dokumentation ergaben sich geringfügige Mängel. Hierbei wurde festgestellt, dass die Behandlungspflegenachweise in der Regel- als auch in der Nachprüfung lückenhaft geführt wurden. Eine Erklärung zu Abweichungen zu den ärztlichen Anordnungen konnte nicht vorgehalten werden. Im Rahmen der Wundbehandlung ergaben sich Mängel bei der Wunddokumentation. Diese wurden im Anschluss an die Regelprüfung behoben. Die Vorgaben des Trägers wurden hinsichtlich der Dokumentation nicht immer beachtet. Es wurde dazu beraten, eine geeignete Dokumentation sicherzustellen.

Die Einrichtung hält im Rahmen des Infektionsschutzes ausreichend Schutzmaterialien vor.

Die Einrichtung gewährleistet die freie Arztwahl. Die ärztliche Kommunikation war bei der Regelprüfung bis auf geringfügige Verbesserungspotenziale gesichert.

Die Einrichtung hält ein Konzept zur palliativen Versorgung mit dem Rückbezug auf die Kooperation auf das örtliche Netzwerk zur palliativen Versorgung vor.

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Die Einrichtung hält ein Konzept zur Vermeidung und Durchführung von freiheitsentziehenden Maßnahmen vor.

Die Rechtmäßigkeit der durchgeführten freiheitsentziehenden Maßnahmen ergab keine Beanstandungen.

Bei der Dokumentation der Durchführung von freiheitsentziehenden Maßnahmen ergaben sich hinsichtlich der durchgeführten Maßnahmen Verbesserungspotenziale. Zudem sollten in regelmäßigen Abständen die Erforderlichkeit und die Art der Fixierung reflektiert werden.

Gewaltschutz

Die Einrichtung hält ein angemessenes Konzept zur Gewaltprävention vor.

Ein Verfahren zur Dokumentation ist Bestandteil der konzeptionellen Vorgaben.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.